

Nur wer mutig ist, kann etwas bewegen

Gratistours.com-Geschäftsführerin Jasmin Taylor im Portrait

Es gibt Menschen, die sich zufrieden in den Sessel fallen lassen, wenn eine Aufgabe erfolgreich erledigt ist. Und es gibt solche, die dann erst zur Hochform auflaufen. Frei nach dem Motto: nach dem Spiel ist vor dem Spiel, gehört Jasmin Taylor zur letzt genannten Kategorie. Dabei hilft der in der iranischen Hauptstadt Teheran geborenen Kosmopolitin die Erfahrung aus ganz unterschiedlichen Kulturkreisen. Absolvierte sie noch die Schule bis zur Mittleren Reife in ihrer Geburtsstadt, zog es sie später nach Deutschland, wo sie am Bonner Clara-Schumann-Gymnasium ihre Abiturprüfung ablegte. Darauf folgte eine kaufmännische Ausbildung. Später absolvierte sie ein Studium zum Bachelor of Psychology & Management an der University of Maryland sowie zum Master of Human Relations an der University of Oklahoma in den USA. Geht nicht, gibt's nicht. Man kann alles erreichen, wenn man es nur will. Die Leitsätze, mit denen jeder US-Amerikaner aufwächst, hat sie sich in kürzester Zeit angeeignet. Gepaart mit der Leidenschaft, etwas bewegen zu wollen.

Und bewegt hat die Ausnahmefrau eine ganze Menge. So arbeitete die heute 41-jährige nach dem Studium im Vertrieb, Marketing und Public Relations zahlreicher Unternehmen und machte sich als Beraterin für die ersten Dot.Com-Unternehmen einen Namen. Doch nur für andere Unternehmen zu arbeiten, reichte ihr schnell nicht mehr. Zu viele Ideen entsprangen ihrem Geist, die nur in Eigeninitiative zu verwirklichen waren.

Eine Idee ließ sie nicht mehr los. Als Jetsetterin war sie das Reisen gewohnt und konnte es sich auch leisten. Warum sollten nicht Menschen mit kleinerem Geldbeutel auch die Möglichkeit bekommen, einen schönen Urlaub zu verbringen? Auf diese Frage folgte schnell die Lösung. Da viele Hotels über das Jahr hinweg nicht immer ausgelastet sind und ein leer stehendes Hotel seine Betreiber fast genauso viel kostet wie ein ausgelastetes, könnte man doch Hotelübernachtungen kostenlos anbieten, um neue Gäste für das Haus zu gewinnen. Natürlich müssten diese für Anreise und Verpflegung selbst aufkommen. Und für die Vermittlung würde eine Gebühr erhoben. Davon könnte man leben. So der irrwitzige Plan, für den Jasmin Taylor in ihrem Umfeld nur ein mildes Lächeln erntete. Doch schnell erwuchs aus der Idee ein Geschäftskonzept, das den Tourismusmarkt revolutionieren sollte.

Mit zu diesem Zeitpunkt wenig Erfahrung in der Reisebranche, jedoch viel Enthusiasmus, Überzeugungskraft und Herz, setzte die dynamische Geschäftsfrau innerhalb weniger Wochen ihre Idee in die Tat um. Mit einer Handvoll Geschäftspartner, 25.000 Euro Startkapital und einem guten PR-Konzept in der Tasche gründete sie 2002 in Berlin das Unternehmen Gratistours.com Innerhalb weniger Tage nach dem Start brach der Server des noch kleinen Onlinereiseportals unter tausenden von Buchungsanfragen zusammen. Heute, fünf Jahre danach, ist das Unternehmen zu einem der größten Reiseportale im deutschsprachigen Raum gewachsen. Eine Erfolgsgeschichte, wie sie das Leben schrieb.

Doch Jasmin Taylor wird nicht müde, am weiteren Wachstum ihres Unternehmens zu arbeiten und bricht gerade in Welten auf, die noch nie ein deutscher Reiseveranstalter zuvor gesehen hat. Sie möchte mit ihrem Angebot Menschen in aller Welt begeistern und hat dafür eine Insel in der 3D-Community Second Life aufgebaut. Als virtuelle Reiseberaterin Jas Capalini berät sie nun auch Kunden in der weltweit besuchten Community und genießt das Leben als Avatar in vollen Zügen.

Für die engagierte Unternehmerin ist der kommerzielle Aspekt eines Vorhabens aber nicht alles. Als Geschäftsführerin eines Reiseunternehmens ist sie sich auch ihrer Verantwortung in Sachen Klimaschutz bewusst und hat aus diesem Grund gemeinsam mit der Gold Standard Foundation eine Initiative gegen den weltweiten CO₂-Ausstoß ins Leben gerufen hat. Es ist der Wunsch, etwas zu bewegen - und ihr Lebensweg lässt keinen Zweifel daran, dass sie dazu im Stande ist.